



Simone Lappert: Der Sprung

Eine junge Frau steht auf einem Hausdach und tobt, brüllt und wirft Dachziegel vor die Füße der immer stetig wachsenden Zahl der Schaulustigen. Niemand weiss was sie so in Rage gebracht hat – will sie springen? Unten sammeln sich die Gaffer, die das Ganze nichts angeht oder Passanten laufen vorüber. Aber ein paar können nicht einfach weitergehen und den Vorfall ignorieren; sei es, dass sie beruflich, privat oder auch wohnungstechnisch davon betroffen sind.

Elf ganz unterschiedliche Menschen – die Frau auf dem Dach mitgezählt – werden aus der Routine ihres Alltags geworfen. Da ist der Polizist Felix, die Schneiderin Maren, die Schülerin Winnie, der Schlachthofmitarbeiter Egon, die Quartierladenbesitzerin Theres und einige mehr. Alle haben ihre eigenen Probleme: der Polizist leidet unter einem Kindheitstrauma, die Schneiderin wird von ihrem Ehemann ignoriert, die Schülerin wird von ihren Kameraden gemobbt, Egon ist unglücklich verliebt, Theres steht kurz vor der Pleite.

Die Tatsache, dass sich die junge Frau auf dem Dach befindet verbindet die einzelnen Figuren für kurze Zeit miteinander und beeinflusst deren Lebensweg.

Ein kleines, feines Buch, welches verschlungen aber auch häppchenweise genossen werden kann. Für alle, die es lieben, verschiedene Schicksalsstränge zu verfolgen, welche miteinander verwoben werden.

Simone Lappert ist eine junge Schweizer Autorin. 'Der Sprung' ist ihr zweiter Roman. Mit ihrem Erstlingswerk 'Wurfschatten' hat sie 2014 für Furore gesorgt und wurde sogleich in den Literaturnachwuchs-Olymp katapultiert. 'Wurfschatten' ist mittlerweile vergriffen, in unserer Bibliothek aber erhältlich.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesen Büchern.



Ein Tipp von:
Simone Wehner, Bibliothekarin